

# Das Wilde Fest

von Joseph Moncure March



## Ein Jazz Age Poem um Gangster, Sex und schräge Vögel

mit Ralf Benesch (Musik/Performance)  
und Oliver Peuker (Sprache/Performance)  
Regie Ute Falkenstein

›Das Wilde Fest‹ ist die Geschichte einer rauschhaft durchfeierten Nacht mit dramatischem Ende, 1928 von Joseph Moncure March in Verse gesetzt. Queenie und ihr Liebhaber Burrs, die scharfe Kate, der Boxer Eddie, die schlangenäugige Lesbe True, die singenden Tunten Oscar und Phil sowie der geschniegelte und vielfach vorbestrafte Tänzer Jackie – es ist eine kunstseidene Halbwelt von Varieté und Verbrechen, die sich da im flackernden Stakkato auftut – verrucht und aberwitzig, aufregend und unterhaltsam. ›Das Wilde Fest‹ galt zu seiner Zeit als gewagt und damit unpublizierbar, bis 1928 erstmalig eine limitierte Auflage herauskam – und ein Skandalserfolg wurde.

›Das Wilde Fest‹ in der Inszenierung der Cosmos Factory ist ein furioses Hör-Spektakel für Musiker und Schauspieler, hemmungslos schwankend zwischen Duett und Duell.

››Das Wilde Fest‹ verdankt der Sprache und der Sprunghaftigkeit der Boulevardblätter, den Reimen und Rhythmen des Hot Jazz, den Großaufnahmen und jähem Schnitten des Stummfilms mindestens soviel wie dem schlüfrigen Limerick.«  
Art Spiegelman



Theaterproduktion

### Kontakt:

Cosmos Factory Theaterproduktion  
Oliver Peuker und Ute Falkenstein GbR  
Teufelsmoorstr. 4a  
27711 Teufelsmoor

fon 04796 - 95 20 95

fax 04796 -95 20 76

mobil 0179 - 947 9160

[www.cosmosfactory.de](http://www.cosmosfactory.de) / [www.oliver-peuker.de](http://www.oliver-peuker.de)

[info@cosmosfactory.de](mailto:info@cosmosfactory.de) / [booking@oliver-peuker.de](mailto:booking@oliver-peuker.de)

Aufführungsrechte beim

Rowohlt Theater-Verlag, Reinbek bei Hamburg

The gang was there when midnight came ...

